



Amt für
Berufsbildung und
Berufsberatung



Erasmus+

Informationsblatt

europass Mobilität



Der **europass Mobilität** dokumentiert die im Ausland gesammelten Lern- und Arbeitserfahrungen. Er zeigt die eigene Mobilität und den Mut, in anderen Ländern zu lernen und zu arbeiten. Damit ist er ein wichtiges Plus bei Ihrer Bewerbung.

Die Chancen der Mobilität nutzen

Mobilität spielt auf dem Arbeitsmarkt eine immer wichtigere Rolle. Der **europass Mobilität** ist das Dokument, in dem Sie alle im Ausland gemachten Lernerfahrungen unabhängig von Art, Niveau und Zielsetzungen sammeln und für das weitere Berufsleben dokumentieren lassen können. Er ist somit ein „Türöffner“ für das Lernen und Arbeiten in Europa und ein grosses Plus bei Ihrer Bewerbung – egal ob im Inland oder im Ausland. Dabei profitieren Sie als Inhaberinnen und Inhaber des Dokumentes ebenso wie als Unternehmen.

Barrieren abbauen – Selbstbewusstsein stärken

So trägt der **europass Mobilität** dazu bei, die Barrieren für das Leben und Arbeiten in Europa abzubauen und die Entwicklung des eigenen Selbstbewusstseins zu fördern. Um diese Vorteile nicht nur auf die Dokumentation beruflicher Auslandsaufenthalte zu beschränken, können ihn seit Januar 2005 alle Bürgerinnen und Bürger Europas erhalten: ob Lernende, Studierende oder Erwachsene. Voraussetzung: Sie haben eine Lernerfahrung im Ausland gemacht. Ihr Alter und das Niveau der erworbenen Kompetenzen spielen dabei keine Rolle.

Inhalte müssen vereinbart werden

Bevor der **europass Mobilität** ausgestellt werden kann, müssen die Inhalte des Lernaufenthaltes vereinbart werden. Dies geschieht zwischen dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (entsendende Einrichtung) und der Gastorganisation im Ausland. Wichtig dabei: Die Inhalte sollen bestimmten Qualitätskriterien entsprechen (siehe Folgeseiten).

EUROPASS-MOBILITÄTSNACHWEIS

1. DIESER EUROPASS-MOBILITÄTSNACHWEIS WIRD AUSGESTELLT FÜR

Nachname(n) _____ Vorname(n) _____ Foto _____
 (1) Muster (2) Maja (4)
 Adresse (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, Staat) _____
 Musterstraße 1
 11111 Musterstadt
 Musterland
 Geburtsdatum: (5) 01 01 1992 (6) DE (7) _____
 TT MM JJJJ
 Unterschrift des Inhabers/der Inhaberin _____
 Achtung: Die mit einem Sternchen (*) versehenen Rubriken sind unbedingt auszufüllen.

2. DIESER EUROPASS-MOBILITÄTSNACHWEIS WIRD AUSGESTELLT DURCH

Bezeichnung der ausstellenden Organisation _____
 (8) IMK-Projektgesellschaft mbH Ostbrandenburg
 Europass-Mobilitätsnachweis Nummer _____ Ausstellungsdatum: (10) 02 10 2012
 (9) -- siehe unten -- see below -- cf ci-dessous -- TT MM JJJJ
 Europass-Sicherheitsnummer _____
 9RPFVX1A7BUZSLGRJANXE
 Achtung: Die mit einem Sternchen (*) versehenen Rubriken sind unbedingt auszufüllen.

Erläuterung

Der Europass-Mobilitätsnachweis ist ein europäisches Standarddokument zur detaillierten Erläuterung der Inhalte und der Ergebnisse (verstanden als verbale Fähigkeiten und Kompetenzen bzw. erworbenes allgemeines akademisches Bildungsniveau), die einen bestimmten Lebensabschnitt kennzeichnen, den eine Person – unabhängig von Alter, Bildungsniveau und beruflichem Status – zu Lernzwecken in einem anderen europäischen Land (d. h. einem Mitgliedstaat der EU, einem EFTA- oder ENR-Staat bzw. einem Drittland) verbringt. Eingeführt wurde der Europass-Mobilitätsnachweis mit der Entscheidung Nr. 2004/2004/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2004 über ein einheitliches gemeinschaftliches Rahmenkonzept zur Förderung der Transparenz bei Qualifikationen und Kompetenzen (Europass). Weitere Informationen zum Europass – einschließlich Europass-Lebenslauf und Europass-Sprachportfolio – finden Sie im Internet unter <http://europass.cedefop.eu.int>. © Europäische Gemeinschaften 2004.

europass Mobilität © Europäische Gemeinschaften 2004
Europass-Nr.: 9RPFVX1A7BUZSLGRJANXE

Europass-Sicherheitscode: 9RPFVX1A7BUZSLGRJANXE

Seite 1

Phasen des Auslandsaufenthaltes lernergebnisorientiert umsetzen

VOR In der **Lernvereinbarung** haben Sie mit Ihrer Partnereinrichtung vereinbart, was Gegenstand des Auslandsaufenthaltes sein soll. Sie haben sich dabei darüber verständigt, welche konkreten Tätigkeiten und Arbeitsaufgaben der/die Teilnehmer/in übernehmen oder an welcher Projektarbeit er/sie mitwirken soll.

Aus den Tätigkeiten und Aufgaben werden die angestrebten Lernergebnisse, d.h. die fachlichen, sprachlichen und interkulturellen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen abgeleitet, die der/die Teilnehmer/in erwerben, vertiefen oder erweitern soll.

WÄHREND Während der Mobilitätsmassnahme dokumentiert der/die Teilnehmer/in durch schriftlichen Ausbildungsnachweis, Teilnehmer-Report o.ä., welche Aufgaben und Tätigkeiten er/sie durchgeführt hat und welche Kenntnisse und Fertigkeiten dabei (neu) erworben wurden.

Der Mentor der aufnehmenden Einrichtung stellt zum Abschluss des Lernaufenthaltes fest, welche Lernergebnisse der/die Teilnehmer/in erzielt hat, z.B. durch Beobachtung bei der Durchführung einer berufstypischen Arbeitsaufgabe, durch ein Fachgespräch oder simuliertes Kundengespräch. Der/die Teilnehmer/in sollte an der Kompetenzfeststellung beteiligt werden. Ggf. kann die gesamte Kompetenzfeststellung durch Selbstevaluation des Teilnehmers/der Teilnehmerin erfolgen.

NACH Die entsendende Einrichtung und Teilnehmer reflektieren und evaluieren den Auslandsaufenthalt auf der Grundlage der zu Beginn unterzeichneten Lernvereinbarung. Die erzielten formal und informell erworbenen Lernergebnisse werden im Europass Mobilitätsnachweis dokumentiert.

Tipps zum Ausfüllen des europass Mobilitätsnachweis

Feld 23	Nennen Sie das Ziel der europass-Mobilitätsinitiative, z.B. „Absolvieren eines Teils der Berufsausbildung im Ausland“ oder „Erwerb einer Zusatzqualifikation“
Feld 24	Nennen Sie die Initiative, in deren Rahmen das europass-Mobilitätsprojekt gegebenenfalls absolviert wurde, z.B. „Programm Erasmus+ - Berufsaufenthalt (Projekt MOJA; go to Europe; xchange)“
Feld 25	Konkretisieren Sie die Qualifikation, zu der das Bildungsangebot gegebenenfalls geführt hat, z.B. „Bescheinigung über ein Praktikum im Rahmen der Ausbildung zum/zur Konstrukteur/in“
Feld 29a	Beschreiben Sie das Projekt und/oder die konkreten Tätigkeiten oder Arbeitsaufgaben, die während des Auslandsaufenthaltes durchgeführt wurden; z.B. „Durchführung von Aufgaben als Assistent-Kellnerin: Gäste à la carte bedienen, Buffet herrichten, einfache Speisen vorbereiten, Speisen und Getränke servieren und ausheben“ etc. oder „Ausführung von Aufgaben im Bereich Office und Marketing: Dokumente digitalisieren, Teambesprechungen planen, telefonische und schriftliche Kundenanfragen entgegennehmen und bearbeiten etc.“
Feld 30-33a	Beschreiben Sie, welche konkreten Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen bei der Durchführung der Tätigkeiten angewendet resp. dabei (neu) erworben, vertieft und erweitert wurden. Der europass sollte die relevanten Lernergebnisse des Auslandsaufenthaltes abbilden (d. h. vor allem den Kompetenzzuwachs). Dazu • benutzen Sie aktive, klar verständliche Verben, z.B. „er/sie ist in der Lage Besprechungen zu planen und vorbereiten“ • beschreiben und spezifizieren Sie den Kontext des Verbs, z.B. „er/sie ist in der Lage, Informationstechniken unter Berücksichtigung von Datenschutzerfordernissen zu nutzen“, er/sie kann anhand von Anfragen Kundenbedürfnisse analysieren • beschreiben Sie möglichst präzise, welche Fremdsprachenkompetenz der Teilnehmer während der Mobilität anwendet und erweitert hat, z.B. „er/sie ist in der Lage fachspezifische Begriffe in französischer Sprache anzuwenden“, „er/sie ist in der Lage kundenorientiert in englischer Sprache zu kommunizieren“ • beschreiben Sie den Grad der Selbstständigkeit oder Verantwortung (unter Berücksichtigung des Kompetenzniveaus der Ausbildung im Heimatland), die der Teilnehmer ausübt, z.B. „er/sie ist in der Lage Termine zu planen und Terminkonflikte zu bewältigen“ (EQF-Niveau 4), „er/sie ist in der Lage, verantwortungsbewusst auf die besonderen Bedürfnisse junger Menschen einzugehen“ (EQF-Niveau 6)
Feld 34-35a	Beschreiben Sie die informell erworbenen sozialen, personalen und interkulturellen Kompetenzen (ggf. durch gemeinsame Reflexion mit dem Teilnehmer nach Rückkehr) z.B. „er/sie ist in der Lage in ein bestehendes Team einer anderen Kultur zu integrieren und sich aktiv einzubringen“



Amt für
Berufsbildung und
Berufsberatung



Erasmus+

Weitere Informationen:

- ⇒ ausgefüllte Europass Muster
<https://www.europass-info.de/dokumente/mobilitaet/>
- ⇒ ECVET und Qualität - Beschreibung der (im Ausland) erworbenen Kompetenzen
<https://www.na-bibb.de/erasmus-berufsbildung/mobilitaet/ecvet-und-qualitaet/>
- ⇒ ECVET- Roadmap - Broschüre/Flyer/Leitfaden zur Beschreibung von
Lernergebniseinheiten (DE/EN); PDF-Datei zum Herunterladen.
<https://www.na-bibb.de/service/publikationen/publikationsdetails/wk/anzeigen/artikel/ecvet-roadmap/>